

Brandserie und Kino-Shooting: Täter trotz Warnung der Polizei aktiv!

Polizei kontaktierte Krefelder Brandstifter kurz vor Tat; verdächtiger Täter verletzt Kinobesucher und wird festgenommen.

Krefeld, Deutschland - Wenige Stunden vor einer Brandserie in Krefeld hatte die Polizei Kontakt zu dem zuständigen mutmaßlichen Täter. Laut einem Antwortschreiben von Innenminister Herbert Reul erfolgte am 10. Oktober, dem Tag der Taten, eine Einladung des „Periskop“-Programms zu einem Präventivgespräch. Der 38-Jährige war bereits im September 2024 in die Prüffallstufe 1 aufgenommen und am 7. Oktober auf Stufe 2 hochgestuft worden, was eine intensivere Überprüfung nach sich zog. Eine Einstufung als Risikoperson (Stufe 3) hatte jedoch noch nicht stattgefunden.

Am Abend des 10. Oktober setzte der Verdächtige zunächst seine Dachgeschosswohnung in Brand, bevor er mit einem Hammer Scheiben eines geparkten Autos zerschlug. Es wird berichtet, dass er versuchte, einen Jugendlichen anzugreifen, der dann erfolgreich die Polizei alarmierte. Im Kino, wo der Beschuldigte mit Benzin hantierte, wurde er von den Beamten aufgehalten. Als er den Anweisungen nicht nachkam, gab ein Polizist mehrere Schüsse ab und verletzte ihn. Der Beschuldigte ist am 11. Oktober wegen versuchter schwerer Brandstiftung festgenommen worden. Die Ermittlungen führen weiterhin zu keinen klaren Motiven, und die Hintergründe sind noch unklar.

Mehr Details dazu auf www.borkenerzeitung.de.

Details

Ort	Krefeld, Deutschland
------------	----------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de